

Vier Mal mehr  
Köpfe als das Dorf

Die **SPORTFREUNDE LAUBENDORF** sind begehrt, nicht nur bei den Fußballern ist das Gemeinschaftsgefühl das große Plus. von MAX FISCHER

**ANGEMEINN.** In der Tabelle der Kreis-klasse 3 stehen die Sportfreunde Lau-bendorf im Niemandsland. Nach unten haben sie aktuell elf Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Nach oben fehlen sogar 15 Zähler. Nach schwankenden Leistungen ist man nach 19 Spieltagen bisher Platz neun herau gesprungen. Auch, oder viel-geleicht gerade weil in dieser Saison nichts mehr geht, planen die Lauben-dorfer langfristig.

Altherrenmannschaft und auch ein Frauen-Team. Die Fußballabteilung ist die größte Abteilung in einem überraschend großen Verein. Etwa 1200 Mitglieder stark sind die SF Laubendorf. Und das in einem 300-Seelen-Dorf. Der Verein wächst und gedeiht. Erst vor rund fünf Jahren wurde die Ringer-Abteilung gegründet. Bereits heute zählt sie 200 Mitglieder. „Schuld“ an dem großen Zuspruch ist laut Jan Wagner das Gemeinschaftsgefühl. „Alles wird gemeinsam gemacht.“ Von Festen und Veranstaltungen bis hin zum Arbeitsdienst. Die Laubendorfer halten zusammen. Und das, obwohl es ringsum durchaus attraktive Alternativen gibt: Wilhelmsdorf, Burggrafen-hof oder auch Langenzenn sind nicht weit entfernt.

SPIEL  
DER WOCHE



„In zwei, drei Jahren würden wir gerne wieder oben mitspielen“, sagt Jan Wagner, der Fußball-Abteilungsleiter. Anlass zu der Einschätzung, dass das Klappen könnte, gibt zum einen die positive Gesamtsituation im Verein und zum anderen die gute Nachwuchsarbeit. In dieser Saison haben bereits acht Jugendliche den Sprung zu den Herren geschafft. Zur nächsten Spielzeit erwartet Jan Wagner fünf weitere.

Aktuell sind in Laubendorf alle Altersklassen im Fußball besetzt. In der C- und B-Jugend wird zwar auf eine Spielgemeinschaft mit Burggrafenhof zurückgegriffen, aber die funktioniert. Darüber hinaus gibt es eine zweite Männermannschaft, eine

Altherrenmannschaft und auch ein Frauen-Team. Die Fußballabteilung ist die größte Abteilung in einem überraschend großen Verein. Etwa 1200 Mitglieder stark sind die SF Laubendorf. Und das in einem 300-Seelen-Dorf. Der Verein wächst und gedeiht. Erst vor rund fünf Jahren wurde die Ringer-Abteilung gegründet. Bereits heute zählt sie 200 Mitglieder. „Schuld“ an dem großen Zuspruch ist laut Jan Wagner das Gemeinschaftsgefühl. „Alles wird gemeinsam gemacht.“ Von Festen und Veranstaltungen bis hin zum Arbeitsdienst. Die Laubendorfer halten zusammen. Und das, obwohl es ringsum durchaus attraktive Alternativen gibt: Wilhelmsdorf, Burggrafen-hof oder auch Langenzenn sind nicht weit entfernt.

Im Umbruch

**Im Umbruch**

Zumindest geographisch. Tabellarisch sieht das zum Teil ganz anders aus. Während etwa der TSV Langenau den Aufstieg in die Kreisliga mitspielt, geht für Laubendorf diesbezüglich nichts mehr. Das Saisonziel für dieses Jahr war aber auch ein anderes: „Klassenerhalt“, sagt der Abteilungsleiter ganz klar. „Wegen der vielen Abgänge wollen wir erst mal die Jugendspieler integrieren.“ Einige Akteure suchen ihr Glück ab dieser Saison and<sup>e</sup>swo. Andere haben die Fußballsc<sup>h</sup>ie endgültig an den Nagel gehängt. Gerade zu

Beginn der Saison war dieser Umbruch spürbar. „Jetzt sieht es wieder besser aus.“ Trotzdem sucht der Verein gerade nach einem neuen Trainer für die nächste Spielzeit. Der Vertrag von Alexander Contala wird nicht verlängert. Gegen den Tabellennachbarn SV Großhabersdorf kamen die Sportfreunde am Wochenende nicht über ein torloses Remis hinaus. Nach einem umkämpften Spiel trennten sich beide Teams mit 0:0.

Für dieses Jahr heißt die Devise „aber auch nur noch „sauber zu Ende zieien“. Im Sommer wird die schöne Anlage dann weiter verbessert.

Die Flutlichter an allen drei Räumlägen werden auf LED umgerüstet. Die Anlage am C-Platz wird im Zip komplett erneuert. Damit man zum einen dauerhaft Strom haben, zum anderen eine weitere K Weiche für eine erfolgreiche Zukunft stellen.

